

EINLADUNG

13. ÖSTERREICHISCHE JÄGERTAGUNG



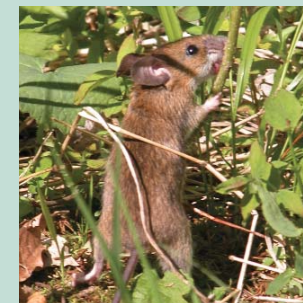
RÄUBER UND BEUTE

Die ökologische Bedeutung der Beutegreifer im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen

Zahlreiche spannende und brisante Fragen tun sich auf, wenn über Gegenwart und Zukunft der Beutegreifer in Mitteleuropa diskutiert wird: Welche Bedeutung haben diese Tierarten in unserer intensiv genutzten Kulturlandschaft? Ist der ehemalige Raubwildhass überwunden und sind unsere heutigen Einstellungen und der Umgang unserer Gesellschaft mit diesen Tierarten angemessen? Wie wollen und wie sollen wohlhabende Industrieländer mit dem Naturerbe und Konkurrenten „Beutegreifer“ umgehen?

Aus jagdlichem Blickwinkel stellen sich weitere brennende Fragen: Was bedeutet zum Beispiel der Schutz zahlreicher ehemals bedrohter Räuber für Niederwild und Raufußhühner? Und was für die Jagd? Ist der jagdliche Umgang mit Beutegreifern ökosystemgerecht und allgemein gesellschaftlich anerkannt? Oder tut sich eine unüberbrückbare Kluft zwischen den Bewirtschaftern des ländlichen Raumes und den Meinungen der urbanisierten Gesellschaft auf? Wie kann Akzeptanz geschaffen werden für eine langfristige Erhaltung seltener oder bedrohter Arten und wie für eine Regulierung häufig vorkommender Beutegreifer? Wie kann jenseits von Totalschutz und Übernutzung verantwortbare selektive Bejagung stattfinden?

Auf welche Ziele können wir uns einigen? Und welche Wege führen zu diesen Zielen? Die Tagung bietet die Chance, Erfahrungen und Meinungen auszutauschen, Positionen offen zu legen und Haltungen zu hinterfragen. Im Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis entwickelt sich Verständnis und schärft man die Argumentationen. Nutzen wir die Chance!



Wir haben uns wieder fachlich und organisatorisch bestens vorbereitet und freuen uns auf Ihr Kommen.

Generalthema:

Räuber und Beute

Die ökologische Bedeutung der Beutegreifer im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen

13. und 14. Februar 2007, Aigen im Ennstal/Puttererseehalle

PROGRAMM

Dienstag, 13. Februar 2007

- 9.30 Begrüßung und Einleitung
- 10.15 Räuber-Beute-Beziehung – wer reguliert wen?
- 10.45 Bejagung der Beutegreifer – rechtliche Grundlagen und Blick in die Zukunft
- 11.15 Biotop-Hege und Raubwildregulierung im Niederwildrevier
- 12.00 Diskussion
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Probleme und Chancen von Großräubern im Alpenraum
- 14.30 Luchs und Jagdwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Wildschäden
- 15.00 Diskussion
- 15.20 Pause
- 15.50 Raben- und Greifvögel in Relation zu Niederwild
- 16.20 Fuchs & Co – Biologie und jagdliche Konsequenzen
- 16.50 Diskussion
- 17.20 Podiumsdiskussion mit Statement „Beutegreifer aus verschiedenen Blickwinkeln“
- 18.15 Ende
- 19.45 Abendprogramm mit Wildbuffet & Musik
125 Jahre Steirischer Jagdschutzverein

Mittwoch, 14. Februar 2007

- 8.30 Einfluss von Beutegreifern auf Raufußhuhnbestände
- 9.00 Schwarzwild als Beutegreifer
- 9.30 Agrarische Perspektiven – Landwirtschaft und Jagd
- 10.00 Diskussion
- 10.20 Pause
- 10.50 Raubwild – übertragbare Krankheiten auf den Menschen?
- 11.20 Umgang mit Beutegreifern in den Ländern und Organisationen
LJM ÖR Hans Reisetbauer, OÖ
LJM Dipl.-Ing. Heinz Gach, Stmk.
LJM Dipl.-Ing. Michael Manhart, Vbg.
LJM Dipl. Ing. Dr. Ferdinand Gorton, Ktn.
LJM wHR Dipl.-Ing. Friedrich Prandl, Bgld.
Hermann Sonntag,
Projektleiter WWF Alpenprogramm
Dr. Urs Breitenmoser, KORA Bern
Präs. Dr. Gerhard Loupal,
Birdlife Österreich
- 12.25 Schlussdiskussion und Resumee
- 12.45 Mittagessen
- Ende der Veranstaltung

Veranstalter und Organisation

- > Dr. Karl Buchgraber, Dorothea Schmiedhofer und Resi Rieder, *Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein (HBLFA), A-8952 Irdning, Tel.: (03682) 224 51-317, Fax: (03682) 224 51-210, E-mail: theresia.rieder@raumberg-gumpenstein.at*
- > Dr. Friedrich Völk, *Österreichische Bundesforste AG, Unternehmensleitung Purkersdorf*
- > Mag. Erich Klasek, *Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie, Vet.Med. Universität Wien*
- > Dr. Miroslav Vodnansky, *Mitteuropäisches Institut für Wildtierökologie, Wien-Brno-Nitra*
- > Dr. Hubert Zeiler, *Steirische Landesjägerschaft*
- > BJM Dir. Werner Spinka, *Zentralstelle Österreichischer Landesjagdverbände*
- > Prof. Dr. Klaus Hackländer, *Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft, Universität für Bodenkultur Wien*

Mitveranstalter

- > WEIDWERKSTATT – Akademie der Steirischen Jäger
- > Verein „Grünes Kreuz“
- > Steirischer Jagdschutzverein
- > Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Futterbau (ÖAG), c/o HBLFA Raumberg-Gumpenstein, 8952 Irdning



Zentralstelle Österreichischer Landesjagdverbände



Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie



Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft



Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft



Mitteuropäisches Institut für Wildtierökologie



Weidwerk verpflichtet.



VEREIN „GRÜNES KREUZ“



Tagungsbeitrag: € 50,-

für Vorträge, Tagungsunterlage, Apfeljause, Transfer und Abendprogramm (inkl. Buffet)

Anmeldung

Wir bitten Sie, sich spätestens **bis 19. Jänner 2007** anzumelden. Benützen Sie dazu entweder das Formular und den Zahlschein, die dieser Einladung beiliegen, oder melden Sie sich per Internet unter <http://raumberg-gumpenstein.at> an. Die Anmeldung ist erst fixiert, wenn auch der Tagungsbeitrag angewiesen ist. Begrenzte Teilnehmerzahl!